

**CHIEMSEE  
ALPENLAND**

BERGE. SEEN. BAYERN.

# Dankeschön Tourismus

[www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)

DANKE FÜR:

12.300 Arbeitsplätze

Hohe Lebensqualität

Sport- und  
Freizeitangebote

Gastronomische  
Vielfalt

Gesundheits-  
angebote



 Bayern

# WIR SAGEN Dankeschön TOURISMUS

**ANDREAS FRIEDRICH**  
ERSTER BÜRGERMEISTER  
DER MARKTGEMEINDE  
PRIEN A.CHIEMSEE



„Dank Tourismus präsentiert sich Prien a. Chiemsee als starker Einzelhandelsstandort, der zum Bummeln und Flanieren einlädt. Dank Tourismus haben wir im Ort eine große Vielfalt an Restaurants, die zum Einkehren und Schlemmen einladen. Dank Tourismus finden bei uns im Jahreskreis eine Vielzahl an Veranstaltungen statt, die Herz und Seele erfreuen.“

**BERNHARD HAINZ**  
ERSTER BÜRGERMEISTER DER  
GEMEINDE GSTADT A.CHIEMSEE



„In der Gemeinde Gstadt mit dem Ortsteil Gollenshausen könnten viele Gastronomiebetriebe ohne Tourismus so nicht bestehen. Auch unsere beiden in der Gemeinde ansässigen Nahversorger profitieren von den Urlaubsgästen. Für die Einheimischen ist es natürlich ebenfalls von Vorteil, wenn Badeplätze und Freizeiteinrichtungen im jetzigen Maß angeboten werden können. Gleichzeitig bedeuten familiengeführte Ferienwohnungen auch immer einen nicht unerheblichen Nebenverdienst.“

**SIMON FRANK**  
ERSTER BÜRGERMEISTER  
DER GEMEINDE ASCHAU I.CH.



„Dank Tourismus bietet sich auch allen Einheimischen eine vielfältige Angebotspalette zur Freizeitgestaltung und eine intakte Infrastruktur (Wanderwege, Bike- und Wanderrouten, LL-Loipen, Skipisten, ÖPNV etc.). Dank Tourismus bestehen immens wichtige Wertschöpfungsketten für die regionalen Wirtschaftsunternehmen. Sichere Lieferketten, Ausbildungs- und Arbeitsplätze resultieren daraus.“

**STEPHAN SCHLIER**  
ERSTER BÜRGERMEISTER  
DER STADT BAD AIBLING



„Der Tourismus in Bayern und unserer Region ist eng verzahnt mit dem Leben der Einheimischen. Die Gäste wollen kein aufgesetztes Sonderprogramm, sondern sie möchten eintauchen in unseren Alltag. Angebote richten sich daher gleichermaßen an die Bevölkerung wie an die Gäste. Von jedem vermeintlich touristischen Angebot profitieren die Bürger. Tourismus stärkt nicht nur unsere Wirtschaft, sondern unsere Gemeinden.“

**STEFAN LEDERWASCHER**  
ERSTER BÜRGERMEISTER DER  
GEMEINDE FLINTSBACH A.INN



„Wir haben das Glück, dass wir in einer der schönsten Regionen leben dürfen, in der viele andere ihren Urlaub verbringen. Hier fühlen sich nicht nur die Gäste wohl, auch für die Einheimischen sind die vielen Attraktionen, die außergewöhnlich schöne Natur und die vielen Freizeitmöglichkeiten ein hoher Gewinn an Lebensqualität.“

**ALOIS LOFERER**  
ERSTER BÜRGERMEISTER DER  
MARKTGEMEINDE BAD ENDORF



„Dank Tourismus wird das kulturelle Angebot in der Region gestärkt. Durch das Mehr an Wertschöpfung profitieren zudem Einzelhandel, Dienstleister und Gastronomie, sogar das Gewerbe insgesamt. Das stabilisiert und sichert das Angebot vor Ort – nicht nur für unsere Gäste, sondern in erster Linie für lebenswerte Orte für unsere Bürgerinnen und Bürger.“

**MICHAEL KÖLBL**  
ERSTER BÜRGERMEISTER DER  
STADT WASSERBURG A.INN



„Dank Tourismus können die Städte und Gemeinden auch viel Freizeitinfrastruktur vorhalten, die in erheblichem Maße auch den Einheimischen zugute kommt.“

## GRUSSWORTE

### SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

unsere Region zeichnet sich durch eine wunderbare Landschaft, gutes Klima und sauberes Wasser aus – Faktoren, um die uns viele Menschen weltweit beneiden. Lange schon gilt daher der Landkreis Rosenheim als Sehnsuchtsziel für Urlauberinnen und Urlauber. Historisch betrachtet haben die „Sommerfrischler“ und Erholungssuchenden vielen Orten im ländlichen Raum zu Wohlstand und Einkommen verholfen. Aus dieser gewachsenen Tradition heraus ist auch heute der Tourismus noch wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Stadt und im Landkreis Rosenheim. Über 12.000 Menschen bestreiten ihren Lebensunterhalt direkt beziehungsweise indirekt aus dem Tourismus. Die Übernachtungs- und Tagesgäste tragen mit einem Bruttoumsatz von 810 Millionen Euro jährlich enorm zur wirtschaftlichen Stärke unserer Region bei. Neben den touristischen Betrieben profitieren auch Dienstleister, Landwirtschaft, Handel und Handwerk von den Gästen in unserer Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland. Wir alle können daher stolz auf diesen Wirtschaftszweig sein und wollen uns gemeinsam für den Erhalt und Ausbau dieser Branche einsetzen. Nachhaltig für Natur und Umwelt und nachhaltig für Wirtschaft und Bevölkerung.

Mit der heutigen Sonderbeilage wollen wir daher die vielen Facetten des Tourismus darstellen und allen „Danke schön“ sagen, die sich täglich für den Tourismus einsetzen – vom Hotelier über die Taxifahrerin bis zum Schiffskapitän.



Ihr  
**Otto Lederer**  
Landrat des Landkreises  
Rosenheim und Erster  
Vorsitzender des Chiemsee-  
Alpenland Tourismusverbandes

### EIN HERZLICHES GRÜSS GOTT ALLEN LESERINNEN UND LESERN,

geprägt von Wiesen und den malerischen Voralpen ist die Landschaft unserer Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland eine der schönsten Bayerns. Nicht umsonst verzeichnen wir jährlich rund drei Millionen Übernachtungen. Über 130 Euro pro Tag gibt ein Hotelgast durchschnittlich in der Region aus. Denn neben der Übernachtung geht ein Gast einkaufen, besucht ein Museum oder geht in eine Therme. Gleichzeitig erhalten Gärtner, Bäcker oder Wäschereien wiederum Aufträge von den Übernachtungsbetrieben. Somit ist Tourismus ein fester Bestandteil unseres Wirtschaftsraumes. Die Einstellung der Bevölkerung zum Tourismus ist daher auch ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg einer Region, und dies kommt uns schließlich allen zugute. Eine positive Tourismusentwicklung ist aber nur möglich, wenn es Menschen gibt, die sich täglich auch am Wochenende und abends um unsere Gäste kümmern. Sie sind das Aushängeschild unserer Region.

Daher möchte ich mich heute bei allen bedanken, die sich täglich für den Tourismus einsetzen vom Campingplatzbetreiber über die Physiotherapeutin bis zum Koch: Dankeschön!



Mit besten Grüßen  
**Anton Wallner**  
Erster Bürgermeister Bad Feilnbach  
und Verbandsausschuss-Vorsitzender  
des Chiemsee-Alpenland  
Tourismusverbandes

### LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

die kreisfreie Stadt Rosenheim liegt ziemlich genau in der Mitte des Landkreises Rosenheim. Unsere Stadt ist damit der ideale Ausgangspunkt, um das „Chiemsee-Alpenland“ zu entdecken. Und obendrauf ist Rosenheim eine echte touristische Marke.

Was wir schon immer wussten, wird auch immer mehr Besucherinnen und Besuchern aus der ganzen Welt klar: Wir leben in einer wunderschönen Stadt, die jede Menge zu bieten hat: ein lebendiges und vielfältiges Kultur-, Musik- und Veranstaltungsangebot, g'schmackige Gastronomie, einen gut sortierten Einzelhandel, eine gewachsene Hotelinfrastruktur und eine hohe Aufenthaltsqualität in den Parks und auf den Plätzen unserer Stadt. Rosenheim ist eine Stadt für Genießer, Kulturliebhaber, Actionssportler, Entdecker, Shopper, Senioren, Erwachsene und Kinder. Eine Stadt für alle.

Dass Rosenheim sich als touristisches Zentrum in der Region etabliert hat, ist das Verdienst vieler Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Rosenheim lebens- und liebenswert ist und bleibt.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



Euer  
**Andreas März**  
Oberbürgermeister der  
Stadt Rosenheim und Zweiter  
Vorsitzender des Chiemsee-  
Alpenland Tourismusverbandes

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Tourismus in unserer Region löst in unserem Wohnumfeld sehr viele positive – sowohl ökonomische als auch soziale – Effekte aus, die sich auch auf die Lebensqualität von uns Einheimischen auswirken. Wir alle profitieren von der touristischen Infrastruktur und den vielen Angeboten, die allen gleichermaßen zugute kommen – die aber ohne den Tourismus nicht existieren würde. Wie sähe die Region ohne ihr reiches sportliches, kulturelles und gastronomisches Angebot aus? Es ist also naheliegend, touristische Entwicklungen auch immer als Entwicklung unseres Lebensraums zu betrachten und zu fördern.

Tourismus ist zudem eine standorttreue Branche, die nicht ausgelagert werden kann. Ich möchte daher heute allen, die im Tourismus arbeiten oder sich dafür einsetzen, meine Wertschätzung entgegenbringen – vom Wirt über die Touristinfo bis zur Ausstellungsleitung: Dankeschön Tourismus!



Mit freundlichen Grüßen  
**Bernd Fessler**  
Erster Bürgermeister Großkarolinenfeld  
und Vorstandsmitglied  
des Chiemsee-Alpenland  
Tourismusverbandes

# Chiemsee-Alpenland in Zahlen

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG  
DES TOURISMUS FÜR DIE REGION

## Top Branche Deutschlands

Tourismus-, Hospitality- und  
Foodservice-Industrie gehören mit  
einer Bruttowertschöpfung von  
**355,3 Milliarden Euro**  
und einer Beschäftigungszahl von  
**4,1 Millionen**  
zu den Top-3-Wirtschaftsbranchen  
in Deutschland.

QUELLE: WIRTSCHAFTSAKTOR 360°GASTWELT,  
FRAUNHOFER IAO, 2022

**THERESA ALBRECHT**  
HOTEL ZUR POST ROHRDORF UND  
KREISVORSITZENDE DEHOGA BAYERN  
KREISSTELLE ROSENHEIM



„Die Bedeutung des Tourismus als Wirtschafts-  
faktor wird bei uns immer noch unterschätzt.  
Laut einer Studie des Fraunhofer IAO gehört  
der Tourismus, gemessen an der Brutto-Wert-  
schöpfung und den Beschäftigtenzahlen, zu  
den Top-3-Wirtschaftsbranchen in Deutsch-  
land. Durchschnittlich jede achte Minute, so die  
Studie, verbringt jede Person in der Gastwelt.  
Der Tourismus trägt zur Landschaftspflege bei  
und sorgt für einen hohen Freizeitwert unserer  
Region. Dieser Freizeitwert ist ein wichtiger  
Faktor, nachdem Investoren die Wohn- und  
betriebliche Standortqualität bewerten.“

**BRUTTOUMSATZ  
CHIEMSEE-ALPENLAND**



Tagesgäste

**402,6 Mio. €**



Übernachtungsgäste

**407,4 Mio. €**

QUELLE: WIRTSCHAFTSAKTOR TOURISMUS FÜR  
DIE REGION CHIEMSEE-ALPENLAND, 2020 DWIF,  
APRIL 2020

**RAINER PASTÄTTER**  
VORSITZENDER DES CITY MANAGEMENTS ROSENHEIM UND  
MITGLIED DES IHK TOURISMUSAUSSCHUSSES FÜR OBERBAYERN



„Schon seit vielen Jahren engagiere ich mich zusammen mit Klaus  
Stöttner für die Förderung und Weiterentwicklung des Tourismus in  
Oberbayern, vor allem speziell in unserem Landkreis. Gerade durch  
Corona zeigt sich das große Potenzial des Binnentourismus für unsere  
Region; umso mehr müssen wir auf politischer Ebene durch die IHK,  
aber auch durch lokales und regionales Marketing für Tourismus dafür  
sorgen, zukünftig die Tourismusregion Rosenheim-Chiemsee zu fördern.“

**ÜBERBLICK CHIEMSEE-ALPENLAND**



**324.307**

Einwohner/  
Einwohnerinnen



**14,8  
Mio.**

Tagesreisen

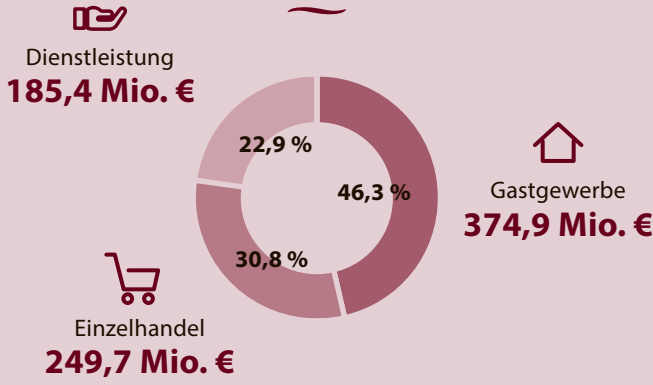


**3,556 Mio.**

Übernachtungen

QUELLE: WIRTSCHAFTSAKTOR TOURISMUS FÜR DIE REGION  
CHIEMSEE-ALPENLAND, 2020 DWIF, APRIL 2020

**DIREKTE PROFITEURE DES TOURISMUS IM CHIEMSEE-ALPENLAND**



QUELLE: WIRTSCHAFTSFAKTOR TOURISMUS FÜR DIE REGION CHIEMSEE-ALPENLAND, 2020 DWIF, APRIL 2020

**GABRIELE LEICHT**  
DRITTE BÜRGERMEISTERIN DER STADT ROSENHEIM



„Dank des Tourismus in der Region kommen Urlauber auch immer wieder zu Tagesausflügen in die Stadt Rosenheim. Sie besuchen unsere kulturellen Einrichtungen, allen voran die Ausstellungen im Lokschuppen, nutzen die Zeit für einen Einkaufsbummel und genießen die gastronomischen Angebote in der Fußgängerzone.“

**KONRAD LINNER**  
ERSTER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE AMERANG



„Allein die vielfältige und gute Gastronomie wäre ohne Tourismus nicht denkbar. Die Besucherinnen und Besucher sichern das Angebot auch für uns Bürger. Da „Essen und Trinken Leib und Seele zusammenhält“ (Sokrates), ist er für uns also von grundlegender Bedeutung.“

**MDL KLAUS STÖTTNER**  
PRÄSIDENT TOURISMUS OBERBAYERN MÜNCHEN E.V. (TOM)



„Tourismus schafft Lebens- und Urlaubsraum, besonders auch für die Einheimischen. Wie wichtig Tourismus für unsere Region ist, hat der Corona-Lockdown gezeigt. Allein im März und April 2020 verzeichneten die Betriebe im Chiemsee-Alpenland rund 81 Mio. Euro touristischen Umsatzausfall. Häufig wird vergessen, dass von diesem Umsatz der Gäste nicht nur Gastronomie und touristische Leistungsträger profitieren, sondern auch Einzelhandel und Dienstleister. Zudem bedeuten die zahlreichen touristischen Angebote auch einen hohen Freizeitwert für Einheimische. Der Tourismus erhöht damit die Wirtschaftskraft und Lebensqualität für die gesamte Region. In meiner Rolle als Impulsgeber liegt es mir sehr am Herzen, den Tourismus in meiner Heimat nachhaltig zu stärken, damit auch unser aller Lebensraum davon profitiert – mit Ideen wie dem On-Demand-Verkehrsprojekt Rosi-mobil schaffen wir neue Akzente.“

**ES GIBT 22.529 BETTEN IM CHIEMSEE-ALPENLAND**

- Betriebe ab 10 Betten**  
57 % **12.839**
- Betriebe mit weniger als 10 Betten**  
24 % **5.386**
- Kliniken/touristisch relevante Rehabetten**  
13 % **2.868**
- Jugendherbergen und -unterkünfte**  
3 % **785**
- Berghütten**  
2 % **434**
- Campingplätze**  
1 % **217**

Zusätzlich

**1.096**  
Parzellen auf  
Campingplätzen

**150**  
Wohnmobilstellplätze  
außerhalb von  
Campingplätzen

QUELLE: JAHRESBERICHT CHIEMSEE-ALPENLAND TOURISMUS 2021

**PROF. HEINRICH KÖSTER**  
PRÄSIDENT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE ROSENHEIM



„Neben starken Unternehmen prägt auch der Tourismus den Raum Südostbayern. Wir haben vor, dieses Thema perspektivisch in unserem Studienangebot zu verankern, um entsprechende Fachkräfte für die Region auszubilden.“

**HANNES RECHENAUER**  
GESCHÄFTSFÜHRER DER HOHECK BERGBAHNEN- UND FREIZEITANLAGEN GMBH & CO. KG, OBERAUDORF



„Dank Tourismus können wir den Erlebnisberg Oberaudorf Hoheck ganzjährig betreiben. So haben gerade Schulen aus der Region ein vielseitiges Angebot und können im Winter auch Ski-, Snowboardkurse oder Rodeltage durchführen.“

**STEFANIE WALLNER**  
STEFANIES – CAFÉ, PENSION, KULTUR IN BAD FEILNBACH



„Dank Tourismus sind meine drei Gästezimmer bei uns im Sommer und Winter sehr gut ausgelastet. Wir beherbergen viele Bergsportler, Radfahrer und Wintersportler. Auch mein Tagescafé profitiert von den Urlaubern und Ausflüglern. Es ist ein Glück, dass wir alles vor der Haustüre haben. Die Lage in Bad Feilnbach ist einfach perfekt.“

# Was haben wir vom Tourismus?

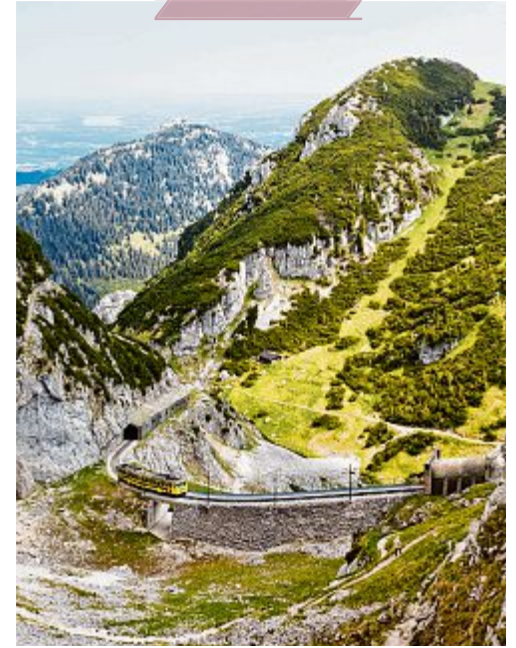
TOURISTISCHE INFRASTRUKTUR DER REGION  
CHIEMSEE-ALPENLAND IN BILDERN



Rund  
**60**  
bewirtete Almen



Rund  
**1.500**  
Kilometer Wanderwege



**4**  
Bergbahnen



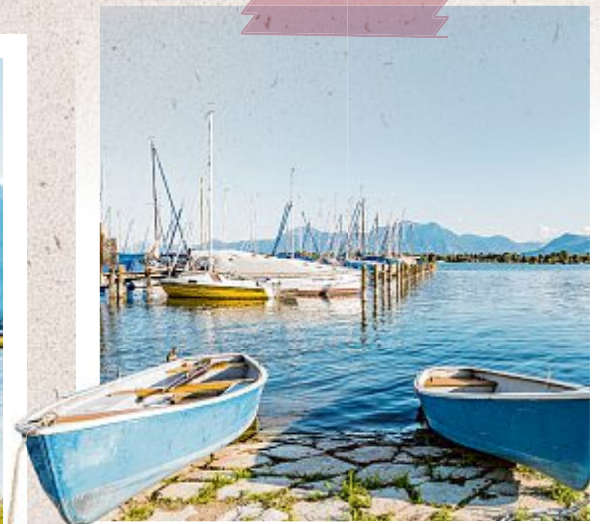
Über  
**1.000**  
Wirtshäuser und Restaurants



Mehr als  
**30**  
nach „Reisen für Alle“-zertifizierte Betriebe  
mit barrierefreien Angeboten



Rund  
**2.000**  
Kilometer Radwege



Mehr als  
**30**  
Badeseen mit gepflegten Badestellen, u.a.  
an Bayerns größtem See, dem Chiemsee



FOTO: CHIEMGAU THERMEN BAD ENDORF

**3**

Heilbäder und Oberbayerns  
einziger Kneippkurort



**5**

Freizeitbäder



**SCHIFFFAHRT**  
auf dem Chiemsee



**2**

Thermen



Mehr als  
**40**  
Loipen



**EINZIGARTIGE  
VERANSTALTUNGEN**

wie das Herbstfest Rosenheim oder der  
Christkindlmarkt auf der Fraueninsel



Mehr als  
**10**

Rodelstrecken und eine Sommerrodelbahn



**4**

Skigebiete

**RAINER M.**  
AUS WASSERBURG AM INN

„Gemeinsam mit meiner Familie gehe ich gerne wandern. Wenn der Berggipfel mit den Kindern vielleicht mal zu weit ist, ist die Alm mit einer „gscheidn“ Brotzeit das perfekte Ziel für uns alle. Das Tolle ist, dass die Berge von uns daheim so schnell erreichbar sind, was mit kleinen Kindern umso wichtiger ist.“



**CHRISTOPH MAIER-GEHRING**  
KULTURREFERENT DES  
LANDKREISES ROSENHEIM

„Vom Tourismus profitiert auch die Kultur! Viele Menschen verbringen gezielt ihren Urlaub bei uns, um das reichhaltige Kulturangebot zu nutzen – vom hochkarätigen Klassikfestival über die vielfältige Museumslandschaft bis hin zu echten Brauchtumsveranstaltungen. Gleichzeitig haben damit die Menschen aus der Region in ihrer Freizeit oder zum Beispiel auch Schulklassen die Möglichkeit, diese kulturelle Vielfalt „vor der Haustüre“ zu erleben.“

# Was machst Du in Deiner Freizeit?

## EINZIGARTIGE FREIZEITREGION FÜR EINHEIMISCHE DANK TOURISMUS

In einer landschaftlich attraktiven Region zu leben, die auch gerne von Tages- und Übernachtungstouristen besucht wird, bietet den Vorteil, dass hohe Investitionen in die Freizeitinfrastruktur fließen. Das spiegelt sich zum Beispiel auch im großen Angebot an Wander- und Radwegen, kulturellen Veranstaltungen und in der gastronomischen Vielfalt der Region Chiemsee-Alpenland wider.

Die überwiegende Mehrheit der Deutschen sieht die Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort positiv. Neben 82 Prozent, welche die Förderung der lokalen Wirtschaft als überwiegend bzw. eher positiv bewerten, sehen 70 Prozent den positiven Einfluss auf die freizeittouristische Infrastruktur. Ein vielfältiges Angebot von Cafés und Restaurants sehen 65 Prozent durch den Tourismus gefördert sowie 61 Prozent den Erhalt der Kultur.



**STEPHANIE D.**  
VOM SAMERBERG

„Unsere bayerische Tradition zu pflegen ist mir wichtig, und da gehört das gemütliche Zusammensitzen mit Freunden und das Einkehren in die heimische Gastronomie auch dazu. Und die Auswahl an unterschiedlichen Lokalen ist bei uns wirklich richtig groß.“

**JANA L.**  
AUS EISELFING

„Ich bin sommers wie winters gern in der Region unterwegs, meistens sportlich. Sobald es das Wetter wieder zulässt, geht es ab aufs Segelboot. Die Stimmung und das Panorama auf dem Chiemsee sind schon einmalig. Daheim ist es halt einfach am Schönsten!“



**VINCENT S.**  
AUS ROSENHEIM

„Klettern im Stützpunkt Inntal in Bad Aibling macht mir schon seit mehr als zehn Jahren Spaß! Zum einen kann ich zeigen, was ich draufhabe und wie viel Kraft ich inzwischen habe – manchmal gehe ich dabei an oder über meine Grenzen. Zum anderen bin ich aber beim Sichern auch für meinen Partner verantwortlich. Das nehme ich sehr ernst! Diese unterschiedlichen Aufgaben bieten mir eine tolle Abwechslung. Auch die Ferienfreizeiten im Stützpunkt finde ich super!“



**STEFAN KÜRSCHNER**  
STADTFÜHRER DER  
STADTFÜHRERZUNFT ROSENHEIM

„In Rosenheim mit seiner kompakten Innenstadt ist für jeden Besucher was dabei. Erst die Stadt bei einer sympathischen Führung erkunden und dann sich's gut gehen lassen mit einem guten Essen oder beim Wohlfühlshopping. Rosenheim ist die Einkaufsstadt! Auch für den Einheimischen ist eine Stadtführung oftmals eine kleine Reise in die eigene Vergangenheit. Für den waschechten Rosenheimer ist so eine Stadtführung eine nette Auffrischung des „beliebten“ Heimat- und Sachkundeunterrichtes aus der Grundschulzeit. Ein Spruch den man oft mit einem Schmunzeln dabei hört ist: „Mei, des haben wir alles mal gelernt, aber gewusst hab ich's nimmer!““

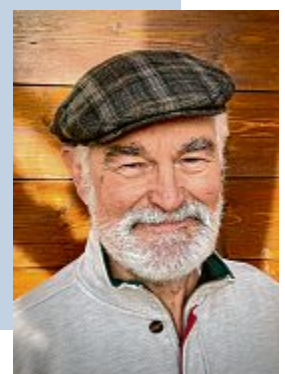
**TOBIAS G.**  
AUS EGGSTÄTT

„Skifahren ist eine meiner liebsten Freizeitbeschäftigungen im Winter und an klaren Tagen auf der Kampenwand sogar mit Chiemseeblick – ein Traum!“



**MANFRED S.**  
AUS ROSENHEIM

„Wer in über hundert Ländern dieser Welt als Journalist unterwegs war, weiß das kleine Paradies zwischen Chiemsee und Wendelstein erst so richtig zu schätzen. Späte Erkenntnis eines alten Globetrotters: Einen Freizeitwert wie „dahoam“ bei uns gibt es sonst kaum irgendwo. Radln, Bergwandern, Baden in den zahlreichen heimischen Seen und im Winter eine zünftige Skitour gehen – und das auch noch in den alten Tagen.“



RUND 12.300 MENSCHEN IN DER REGION BEZIEHEN  
IHR EINKOMMEN DURCH DEN TOURISMUS

# Tourismus als Arbeitgeber und Ausbilder

**T**ourismus als Wirtschaftszweig hat im Landkreis und der kreisfreien Stadt Rosenheim eine große Bedeutung. Rund 12.300 Arbeitsplätze in der Region stehen im Zusammenhang mit Tourismus. Dazu zählen beispielsweise die MitarbeiterInnen von Hotels, Bergbahnen, Museen, Gastronomie, Tourist-Informationen, Schifffahrt und Thermen. Ebenso gibt es zahlreiche Betriebe, die erst auf den zweiten Blick vom Tourismus profitieren. Dazu zählen etwa der Einzelhandel durch den Konsum der Touristen vor Ort, Schreinereien, die neue Möbel für Hotels fertigen, oder Druckereien, die Broschüren und Kartenmaterial der Tourist-Informationen und Tourismusverbände drucken.

Die Berufsfelder und Ausbildungsangebote im Tourismussektor sind so vielfältig wie das Freizeitangebot und die Branche an sich: von Koch/Köchin, HotelmanagerIn, über SchiffskapitänIn, Destinations- und MarketingmanagerIn, Fachkraft für Gastronomie, Tourismuskaufleute, Hotelfachleute bis hin zu PhysiotherapeutIn – dies zeigt nur einen Teil der Möglichkeiten. Ob Ausbildung, duale Angebote oder Studium – viele unterschiedliche Bildungsmöglichkeiten eröffnen den Weg in die Tourismusbranche.

Mein Name ist Axel Löffler. Ich bin 59 Jahre alt und geboren im schönen Elbflorenz. Mit meiner Verlobten Christine bewohnen wir unseren ländlichen Rückzugsort in Nöstlbach in der Gemeinde Pittenhart. Besonders gern verreisen wir mit eigenem Wohnwagen oder weiter weg. Wir radeln, fotografieren, schwimmen im Meer, See oder in den Thermen. Auch bereitet mir der Umgang mit Tieren und den verschiedensten Menschen sehr große Freude.

## Welchen Beruf übst Du aus?

Ich bin Schiffsführer bei der hiesigen Chiemsee-Schifffahrt Ludwig Feßler und das, so Gott will, bis zur Rente und sehr gern auch länger.

## Wie war Dein Weg zum Schiffsführer?

Nach einer soliden zehnjährigen Schulbildung lernte ich erst Baumaschinist und danach noch Kfz-Mechaniker für Pkw und Lkw. Nach der Wende bekam ich bei Preussag Pipeline Bau meine Chance, die ich bis Anfang der 2000er-Jahre auch nutzte. Danach ging es mich in den schönen Chiemgau.

Nicht zuletzt durch mein großes Interesse an allem, was fährt, zog es mich fast magisch nach Prien zur Chiemsee-Schifffahrt. Dort begann ich vor fast zehn Jahren in der Werft



**AXEL LÖFFLER**  
SCHIFFSFÜHRER, CHIEMSEE-SCHIFFFAHRT  
LUDWIG FESSLER

in der Malerei, später auf den Schiffen als Matrose. Anschließend qualifizierte ich mich als Kassierer und zuguterletzt bildete mich Herr Feßler junior zum Schiffsführer aus, worauf ich sehr stolz bin. Denn es ist nicht nur das Papier was man in der Hand hält, sondern auch die übertragene Verantwortung und das Vertrauen des Chefs.



**JONAS ASAL**  
KOCH AZUBI, HOTEL ZUR POST  
IN ROHRDORF

Ich bin Jonas Asal aus Rosenheim, gerade 18 Jahre alt geworden. Meine Hobbies sind Nähen, Zeichnen und Kochen. Ich koche wirklich immer noch sehr gern auch zu Hause.

Im Moment mache ich eine Ausbildung zum Koch im Hotel zur Post in Rohrdorf. Auf den Beruf gekommen bin ich unter anderem durch meine Oma. Mit ihr habe ich früher immer viel gekocht und auch in der Schule hatte ich Kochen als Wahlfach. Das Kochen hat mir immer schon viel Spaß gemacht – aber man muss das einfach selbst ausprobieren.

Das Besondere an meinem Beruf ist: Man kann sich kreativ ausleben und immer wieder etwas Neues ausprobieren. Es ist eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit. Vielleicht mache ich nach meiner Ausbildung eine Weiterbildung zum Küchenmeister oder ich gehe auf ein Schiff. Da gibt es ja wirklich sehr viele Möglichkeiten.

Wenn es den Tourismus nicht gäbe, wäre meine Arbeit sehr eintönig und mir wäre vielleicht öfter langweilig bei der Arbeit.

## Was macht Deine Arbeit so besonders?

Das Besondere an diesem Beruf finde ich ist, das jahrelang angesehene und aufgesaugte Wissen vereint mit der geprüften Theorie selbst in die Tat umzusetzen und nicht zuletzt unseren Fahrgästen mit dem eigenen Können wunderschöne Stunden auf dem Chiemsee zu bescheren.

Besondere Freude bereitet mir der Umgang mit unseren Fahrgästen, Auskünfte geben, Vermittlung von Annehmlichkeiten auf den Inseln. Mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es zu lösende Fragen gibt bis hin zur Erstversorgung von Notfällen oder verarzten von kleinen Wunden sowie Empfehlungen auch für touristische Unternehmungen im oder außerhalb des Chiemgaus auch bei schlechtem Wetter. Das „Vielen Dank“ oder „Wir kommen gern wieder“ freut mich immer besonders.

## Wäre Dein Arbeitsalltag ohne Tourismus ein anderer?

Ohne Tourismus glaube ich wäre mein Arbeitsalltag (sau-)fad. Wenn man gern mit Menschen arbeitet und gern für Menschen da ist, soll man es auch unbedingt tun, denn das eigene Auftreten kommt immer zurück und macht einen selber glücklich. Außerhalb der Heimat sind wir alle Touristen und möchten doch auch zuvorkommend behandelt werden.

Wir sind Sepp und Yvonne Tremml aus Oberaudorf und leben und arbeiten am für uns derzeit schönsten Platz der Welt – auf dem Brunnsteinhaus.

### Welchen Beruf übt Ihr aus?

Wir sind seit fünf Jahren Hüttenwirtsleute auf dem Brunnsteinhaus, einer Alpenvereins-hütte oberhalb von Oberaudorf auf 1360 m Höhe. Wir arbeiten am für uns derzeit schönsten Platz der Welt. Es sind viele Bereiche, die in unsere Arbeit mit reinspielen. Gut ist es, wenn du folgende Sachen beherrscht und gerne machst: Freude am Kochen und Backen, Organisationstalent, handwerkliches Geschick, Flexibilität, Freundlichkeit, Gelassenheit, Begeisterung für die Arbeit mit Menschen, Belastbarkeit, technisches Verständnis, Teamfähigkeit, Stressresistenz, Fitness sowie ein Gespür für die vielen kleinen Dinge, die auch gemacht gehören.

### Wie seid Ihr auf den Beruf gekommen?

Wir haben beide in unserer Jugend schon unser Herz an die Berge verloren. Nach langjährigen Tätigkeiten im Tal am Bauhof und in der Tourist-Information war die Zeit für einen Wechsel gekommen. Momentan können wir uns nichts Schöneres vorstellen, als mitten in den Bergen zu leben und zu arbeiten.

### Was macht Euch besonders viel Spaß?

Das Besondere und gleichzeitig Herausfordernde ist, dass kein Tag wie der andere ist – jeden Tag gibt es andere Gäste, anderes Wetter, andere Aufgaben – und auch wenn sich im



**YVONNE UND SEPP TREMML**  
HÜTTENWIRTSLEUTE VOM  
BRÜNNSTEINHAUS

Laufe der Jahre vieles wiederholt und einspielt, wird es nie langweilig. Zudem gibt es viel Freiraum für eigene Ideen. Es ist eine Freude, Gäste glücklich zu machen, ihnen die Möglichkeit zu bieten, abschalten zu können und eine schöne und entspannte Zeit auf einer Hütte in den Bergen zu verbringen. Je länger man hier auf dem Berg ist, desto mehr rücken die Probleme und Sorgen aus dem Tal in weite Ferne. Es scheint manchmal so, als würde der Blick aus der Höhe den Freiraum geben, sein Leben wirklich leben zu können. Das Leben kann so schön sein – nur geht das Wissen darum im Alltagsleben leider oft verloren. In dem Wissen, dass nichts für die Unendlichkeit ist und auch unsere Hüttenzeit irgendwann vorbei sein wird, genießen wir jeden Tag und freuen uns auf den nächsten – der sicher wieder viele schöne und spannende Sachen für uns bereithält.

### Wie sähe Euer Arbeitsalltag aus, wenn es den Tourismus nicht gäbe?

Ohne den Tourismus wären wir nicht auf dem Brunnsteinhaus.



**MATTHIAS BÖSER**  
ABTEILUNGSLEITER THERMENLANDSCHAFT,  
SAUNAWELT UND WELLNESS,  
CHIEMGAU THERMEN BAD ENDORF

Ich bin 42 Jahre alt, gebürtiger Ammerseer, wohne seit 23 Jahren in Bad Endorf und gehe zu Fuß zur Arbeit. Ich bin ein Familienmensch und verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Frau und unserem einjährigen Sohn Max. Sofern es meine Zeit erlaubt, jogge ich gerne in unserer wunderschönen Natur und gehe in unser hauseigenes Fitnessstudio PRO-MOVEO.

Seit 17 Jahren bin ich Abteilungsleiter der Thermenlandschaft, Saunawelt und des Wellnessbereichs in den Chiemgau Thermen. 1999 habe ich als Masseur im damaligen Kurmittelhaus Bad Endorf angefangen. Während der Gesundheitsreform wurde mir schnell bewusst, dass trotz der Einschnitte der große Bedarf an Gesundheits- und Wohlfühlleistungen weiterhin gedeckt werden muss. Der Standort Bad

Endorf mit seinen heilkräftigen Quellen – ein ganz besonderer Bodenschatz – und der tollen Landschaft ist ein Magnet für Erholungssuchende. Deshalb habe ich mich 2005 auf den Wellnessmarkt fokussiert und habe in meiner Funktion als Abteilungsleiter die Wohlfühlangebote der Chiemgau Thermen mitgestaltet.

Ich liebe meinen Job, weil er mir die Möglichkeit gibt, viel direkten Kontakt sowohl mit meinem Team als auch mit unseren Gästen zu haben. Am meisten freut es mich, wenn sich die Gäste nach einem perfekten Wellnessstag mit einem zufriedenen, entspannten Lächeln verabschieden. Da ich für drei Bereiche verantwortlich bin, ergibt sich eine Fülle von unterschiedlichen Aufgaben, die mich am Ende des Tages mit großer Zufriedenheit erfüllen.

Wenn wir in Bad Endorf den Gesundheits- und Wellness-tourismus nicht hätten, dann gäbe es die Chiemgau Thermen und unser Thermenhotel Ströbinger Hof nicht – und auch nicht die anderen Hotels, Pensionen und Gästehäuser. Die ganze Infrastruktur wäre wohl nicht so ausgebaut, wie sie es ist – angefangen von den Rad- und Wanderwegen, über den Einzelhandel, die Cafés und Restaurants, die Ärzte- und Therapiedichte, den öffentlichen Nahverkehr bis hin zum Veranstaltungsangebot. Davon profitieren nicht nur die Urlauber, sondern auch wir Einheimische, und das schafft Arbeitsplätze. Und ich wäre hier sicher nicht hängen geblieben nach meiner Ausbildung zum Masseur.



**ANGELIKA UND MANFRED MIEDL**  
FIRMENCHEFS DER KONDITIONEIREI  
BÄCKEREI MIEDL

Aus der Region, in der Region und für die Region. Seit 1909 versorgen und verwöhnen wir, die Konditorei Bäckerei Miedl, Einheimische und Gäste in unseren 20 Fachgeschäften mit naturbelassenen Backwaren. Tag für Tag stehen wir für Reinheit, Qualität und Ursprung unseres Handwerks.

Wir freuen uns, wenn wir in unserer schönen Urlaubsregion alle Feinschmecker aus nah und fern mit unseren Leckereien begeistern können. So kommen auch Urlauber in einigen Hotels und Pensionen in den Genuss unserer bayerischen Backspezialitäten.



**CHRISTINA PFAFFINGER**  
GESCHÄFTSFÜHRUNG CHIEMSEE-  
ALPENLAND TOURISMUS GMBH & CO. KG

Tourismus ist eine Querschnittsbranche von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Entsprechend vielfältig sind auch die Berufsbilder im Tourismus: Angefangen von Ausbildungsberufen wie Fachkräfte für Gastgewerbe, Hotelfach oder Bäderbetriebe über Studiengänge wie Tourismusmanagement, Marketing, Kommunikation, Gesundheitstourismus oder Event-Management bis zu Reiseleitungen, Fremdsprachenexpertinnen und -experten oder Schifffahrtskapitänen.

Arbeiten im Tourismus bedeutet, Teil einer zukunftsorientierten Branche zu sein, denn Tourismus zählt zu einem der größten Arbeitgeber weltweit. In unserer Urlaubsregion Chiemsee-Alpenland bestreiten über 12000 Menschen ihren Lebensunterhalt durch Tourismus.

Egal, ob bei einer Tourist-Info vor Ort oder im Hotelmanagement: Wer sich für Tourismus als Beruf entscheidet, sollte gerne Kontakt mit Menschen haben und serviceorientiert denken.

# Im Einklang mit Mensch und Natur

## NACHHALTIGER TOURISMUS FÜR REGIONALE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN

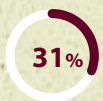
Saftig-grüne Wiesen, traumhafte Almen, saubere Seen und natürliche Wälder, eine traditionsreiche Küche mit regionalen Produkten, zukunftssichere Landwirtschaft, intakte Wirtschaftskreisläufe und ein faires Miteinander: nachhaltiger Tourismus möchte all diese Aspekte für Gäste sowie für Einheimische gleichermaßen schützen und stärken.



der bayerischen Bevölkerung möchten in Zukunft mehr sanften Tourismus



der Deutschen wollen umwelt- oder sozialverträglich reisen



können sich vorstellen, künftige Urlaubsreisen in Bayern außerhalb der Hauptsaison zu legen



### Nachhaltigkeitsinitiative „Natürlich bewusst“

Mit dem Nachhaltigkeitsiegel „Natürlich bewusst“ sensibilisiert und motiviert der heimische Tourismusverband Chiemsee-Alpenland seine Leistungsträger, das touristische Angebot nachhaltig zu gestalten. Die Partner der Nachhaltigkeitsinitiative engagieren sich für eine umsichtige und verträgliche Ausrichtung ihres Betriebes. Dazu gehören zum Beispiel der umweltbewusste Umgang mit Ressourcen des laufenden Betriebs, klimafreundliche Bauweise, regionale Produkte, umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten oder barrierefreie Zugänge. Über 250 Betriebe aus den Bereichen Unterkunft, Gastronomie, Direktvermarkter sowie weitere touristische Anbieter tragen bereits das Siegel „Natürlich bewusst“.

[chiemsee-alpenland.de/nachhaltiger-urlaub](http://chiemsee-alpenland.de/nachhaltiger-urlaub)

### Dahin wo alle sind? Mit Absicht nicht!

Sanfter Tourismus bedeutet ebenso Besucherstromlenkung wie Belebung der Nebensaison. Weder für die Natur, noch für die dort lebenden Menschen ist es erstrebenswert, dass alle zur selben Zeit am selben Ort sind. Erholungssuchende möchten die Region entspannt genießen. Im Sinne der Besucherstromlenkung engagieren sich Kommunen für digitale Parkplatzkonzepte. Die touristische Bewerbung der Region ist antizyklisch ausgerichtet. Deswegen hat der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland zusammen mit den Städten und Gemeinden der Region die digitale Entdeckernadel entwickelt. Mit Hilfe dieser App können ganz bewusst bestimmte Ziele, die über das gesamte Chiemsee-Alpenland verteilt liegen, ausgeklammert oder beworben werden.

### Respektvoll in der Natur

Gemeinsam mit Kommunen, Verbänden und Almwirtschaft sensibilisiert der Tourismusverband Chiemsee-Alpenland Gäste für einen respektvollen Umgang miteinander und mit der Natur. Dies geschieht On- und Offline über Verhaltenstipps via Social Media, Plakaten und Beschilderungen vor Ort. Mit kreativen Slogans weist der Tourismusverband zum Beispiel darauf hin, wie wichtig es ist Müll nicht einfach in der Natur zu entsorgen, Hunde anzuleinen oder Almtiere nicht zu streicheln.

### Ohne Auto mobil

Chiemsee-Alpenland Tourismus stellt die Anreise mit den ÖPNV in den Vordergrund. Dies betrifft sowohl die Übernachtungsgäste als auch Ausflügler. Viele Touren, sportliche Attraktionen und Sehenswürdigkeiten können ohne Auto erreicht werden. Dies entlastet das Verkehrsaufkommen und die Parkplätze. Eine ÖPNV-Ausflugszielekarte findet sich auf der Homepage des Tourismusverbandes:

[www.chiemsee-alpenland.de/oePNV](http://www.chiemsee-alpenland.de/oePNV)

### Tourismus als nachhaltige Branche

Zur Nachhaltigkeit zählt auch, den Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Region zu stärken. Der Tourismus ist eine Branche, die nicht ausgelagert werden kann. Sie ist eng mit den ökonomischen Gegebenheiten vor Ort verbunden: Touristen bringen Geld in die Region, Tourismus schafft Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven im Chiemsee-Alpenland und ermöglicht Investitionen. Der Tourismus als nachhaltige Branche stärkt und fördert das Chiemsee-Alpenland ohne dessen Ursprung zu vergessen.

**KATHARINA KERN**  
KREISBÄUERIN UND ALMBÄUERIN  
AUS OBERAUDORF



„Dank Tourismus können sich viele landwirtschaftliche Betriebe in der Region ein zusätzliches Einkommen erwirtschaften, beziehungsweise haben sie damit einen wichtigen Betriebszweig. Dazu erlebt der Gast die Arbeit und das Leben auf den Höfen hautnah und erhält ein positives Bild unserer heimischen Landwirtschaft. Das erzeugt gegenseitiges Verständnis und führt zu einem gemeinsamen Dialog. Mit der Dachorganisation „Urlaub auf dem Bauernhof“ werden diese Angebote ansprechend gebündelt, weiterentwickelt und qualifiziert, um den Bedürfnissen des Gastes stets entgegenzukommen.“

# Gemeinsam im Chiemsee-Alpenland

BARRIEREFREIE ANGEBOTE IN STADT UND LANDKREIS ROSENHEIM



**T**olle Erlebnisse, spannende Entdeckungen und bleibende Eindrücke aus Natur, Kultur und Freizeit: In der Region Chiemsee-Alpenland sollen sich alle gleichermaßen wohlfühlen – egal ob man auf barrierefreie Angebote angewiesen ist, oder nicht. Der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband setzt deswegen auf Inklusion und Teilhabe. Vielfältige Freizeitmöglichkeiten, die von jedem wahrgenommen werden können, steigern die Lebensqualität der Menschen – egal ob Gast oder Einheimischer.

## Inklusives Angebot

Die barrierefreien Angebote der Region Chiemsee-Alpenland sind vielfältig und reichen von spannenden Themenwegen über barrierefreie Badestellen mit Strandrollstühlen, Bäder und Thermen bis hin zu Museen und Ausstellungen. So hat der Lokschnitten in Rosenheim zum

Beispiel Audioguides für Menschen mit Seheinschränkung und das Bauernhausmuseum Ammerang Broschüren in leichter Sprache. Dank einer barrierefreien Tourismusausrichtung der Region können auch Berge für alle Menschen erlebbar gemacht werden. So ist durch eine Rampe die Fahrt mit der Zahnradbahn auf die Aussichtsplattform des Wendelsteins barrierefrei.

## Ein Gewinn für jeden

Jeder von uns wird vermutlich mindestens einmal in seinem Leben auf ein barrierefreies Angebot angewiesen sein. Familien mit Kinderwagen und Menschen mit einer temporären Einschränkung profitieren ebenfalls von stufenlosen Zugängen wie Senioren von Texten in einer größeren Schrift. Alle Informationen unter:

[chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub](http://chiemsee-alpenland.de/barrierefreier-urlaub)

**IRENE OBERST**  
BEAUFTRAGTE DES LANDKREISES  
ROSENHEIM FÜR DIE BELANGE VON  
MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN



„In Deutschland leben 7,9 Millionen Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung (in Bayern 1,16 Mio. Menschen). Auch sie möchten reisen und dürfen nicht ausgeschlossen werden. Barrierefreie Reiseangebote ermöglichen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft. Das ist gelungene Inklusion.“



# Zusammen in die Zukunft

**D**er Tourismus ist eine standorttreue Branche – sie funktioniert nur miteinander. Als ländlicher Raum mit intakter Natur und vielseitigem kulturellem Angebot ist das Chiemsee-Alpenland ein attraktives Urlaubsziel. Dank des Tourismus kommt die Region zu Wohlstand – Arbeitsplätze werden geschaffen, Abwanderung vermieden und regionale Angebote ausgebaut. Um eine nachhaltige Zukunft mit Tourismus zu entwickeln, gilt es alle Sichtweisen und Bedenken zu berücksichtigen und abzuwägen – die der Ökologie, der Ökonomie und das Soziale – um möglichst für alle einen guten Weg zu finden.

## SANDRA WIERER

HANZNHOF AUS BERNAU A.CHIEMSEE,  
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER ANBIETER-  
GEMEINSCHAFT URLAUB.AUF DEM  
BAUERNHOF CHIEMSEE-WENDELSTEIN E.V.



„Urlaub auf dem Bauernhof wird immer beliebter und greift genau den Trend des naturnahen Tourismus auf. Das Beherbergen von Gästen hat in der Landwirtschaft eine lange Tradition und ist nach wie vor ein wichtiges zweites Standbein.“

**HUBERT WILDGRUBER**  
ALM- UND BERGWANDERFÜHRER,  
OBERAUDORF



„Dank Tourismus wird durch ausgebildete Alm- und Wanderführer der Fokus auf die Wichtigkeit von Land- und Almwirtschaft und deren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Flora und Fauna gelenkt. Außerdem gibt es dank Tourismus für alle Alters- und Leistungsgruppen interessante Wander- und Tourenangebote. Ein gepflegtes Wegenetz mit einer guten Ausschilderung trägt dazu bei, dass die Tier- und Pflanzenwelt nachhaltig geschützt wird.“

**KLAUS GSCHWENDTNER**  
RINSER NATUR-EIS AUS SÖCHTENAU



„Regional-natürlich – beste Qualität: Viele unserer Urlaubsgäste schätzen nicht nur unsere einzigartige Gegend, sondern suchen während ihrem Aufenthalt gezielt Lebensmittel aus der Region, wie zum Beispiel bei uns die Verarbeitung von der Milch zu Rinsler Natureis direkt auf dem Hof. Wichtig dabei: Kurze Wege in der Produktion und die Wertschöpfung bleibt in der Region. Das sorgt für einen nachhaltig schönen Urlaub der Gäste.“



# GEWINNSPIEL

Mitmachen und Verzehrgutscheine der heimischen Gastronomie gewinnen

FOTO: FLORIAN THOMA



**1. Welcher Berggipfel ist der höchste im Chiemsee-Alpenland?**  
**H)** Hochfelln  
**T)** Wallberg  
**D)** Großer Traithen

**2. Welcher See wird auch das Bayerische Meer genannt?**  
**O)** Waginger See  
**A)** Chiemsee  
**E)** Alpsee





**3. Der größte und bedeutendste Fluss der Region ist der/die...**  
**U)** Isar  
**N)** Inn  
**Y)** Donau

FOTO: MH PHOTOGRAPHY MANFRED HUBER



**4. Aus welcher Vorabendserie ist Rosenheim bekannt?**  
**K)** Rosenheim Cops  
**D)** Notruf Hafenkante  
**R)** Inspector Barnaby

**5. Wo liegt Deutschlands höchstgelegener Bergbauernhof?**  
**E)** Hohe Asten  
**I)** Arzmoos  
**U)** Kampenwand

**6. Um welches älteste Naturschutzgebiet Bayerns handelt es sich hier?**  
**T)** Naturschutzgebiet Geigelstein  
**W)** Kendlmühlfilzen  
**S)** Eggstätt-Hemhofer Seenplatte

**7. Deutschlands älteste Hochgebirgsbahn ist die...**  
**C)** Wendelstein-Zahnradbahn  
**M)** Zugspitzbahn  
**U)** Zahnradbahn Rorschach-Heiden



**8. Wo befindet sich das Märchenschloss von König Ludwig II., welches als Abbild von Schloss Versailles erbaut wurde?**  
**R)** Linderhof  
**H)** Herreninsel  
**U)** Neuschwanstein



FOTO: STADT WASSERBURG AM INN



**9. Welche dieser Städte ist zu 7/8 vom Inn umflossen?**  
**I)** Ebersberg  
**O)** Wasserburg  
**S)** Burghausen

**10. Wo befindet sich das älteste Moorbad Bayerns?**  
**O)** Bad Wiessee  
**I)** Bad Füssing  
**E)** Bad Aibling





FOTO: AIB-KUR GMBH U. CO. KG/ ANDREAS JACOB

**11. Wie heißt das einzige Bergsteigerdorf im Chiemsee-Alpenland?**  
**E)** Ramsau  
**N)** Sachrang  
**L)** Schleching



LÖSUNGSWORT:

11 empty boxes for the solution word, numbered 1 to 11.

WIR DANKEN UNSEREN GEWINNSPIEL-SPONSOREN RECHT HERZLICH:



SCHLOSSWIRTSCHAFT HERRENCHIEMSEE

Schlosswirtschaft Herrenchiemsee

Ein erlesener Platz zum Genießen, zum Träumen und Besinnen. Genießen Sie die bayerischen und internationalen Schmankerl unserer Küche im stilvollen Ambiente.

Schlosshotel 5, Herrenchiemsee  
[www.schlosswirtschaft-herrenchiemsee.de](http://www.schlosswirtschaft-herrenchiemsee.de)

(ebenso einlösbar im Hotel Luitpold am See, Prien a.Chiemsee oder am Grillplatz Boje 5, Herreninsel)



Hotel Neuer am See

Entdecken Sie die kulinarische Vielfalt – von süßen Konditorei-Produkten, feinen Vorspeisen bis hin zu schmackhaften Fleischgerichten und fangfrischem Chiemseefisch.

Seestraße 104,  
 Prien a.Chiemsee  
[www.neuer-am-see.de](http://www.neuer-am-see.de)

TEILNAHME

Zur Teilnahme am Gewinnspiel scannen Sie bitte den QR-Code:



Sie können ebenso unter [www.chiemsee-alpenland.de/ovb-gewinnspiel](http://www.chiemsee-alpenland.de/ovb-gewinnspiel) oder per E-Mail unter Angabe des Lösungswortes und Ihren Kontaktdaten am Gewinnspiel teilnehmen: [gewinnspiel@chiemsee-alpenland.de](mailto:gewinnspiel@chiemsee-alpenland.de)

Teilnahmeschluss:  
**30. Juni 2023**

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN FINDEN SIE UNTER [WWW.CHIEMSEE-ALPENLAND.DE/OVB-GEWINNSPIEL/TEILNAHMEBEDINGUNGEN](http://WWW.CHIEMSEE-ALPENLAND.DE/OVB-GEWINNSPIEL/TEILNAHMEBEDINGUNGEN)



Zum Entenwirt

In unserem Restaurant am Samerberg gibt es Entenspezialitäten und bayerische Schmankerl, die jedem schmecken, der Freude an natürlichem Essen hat.

Samerstraße 5,  
 Samerberg-Törwang  
[www.entenwirt.de](http://www.entenwirt.de)

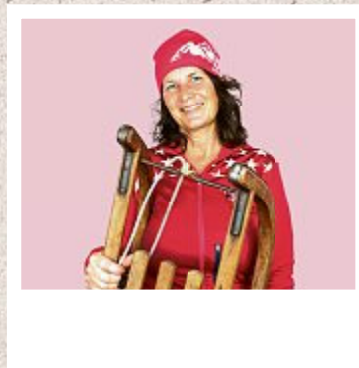
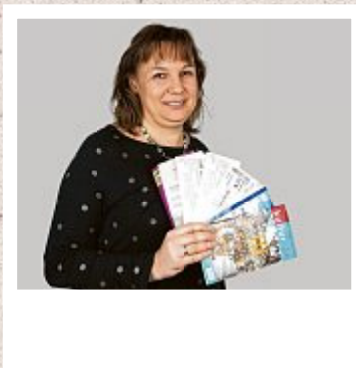
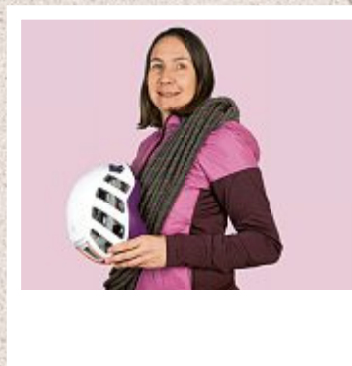
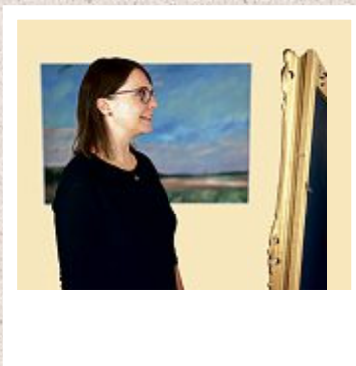
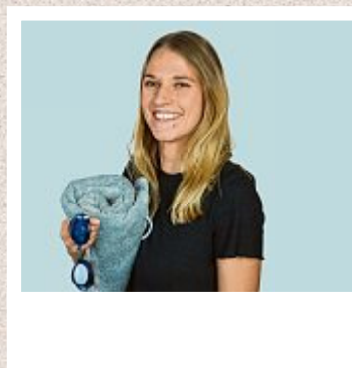
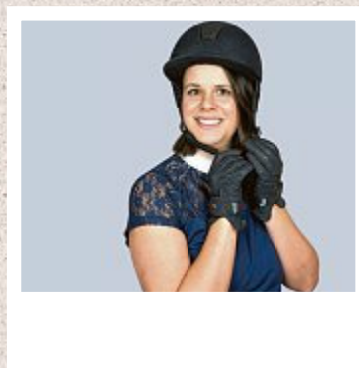
# Ein herzliches Dankeschön!



**W**ir leben und arbeiten da, wo andere Urlaub machen. Beim Wandern in den Bergen, beim Bummeln durch die Städte, beim Entspannen in den Thermen oder beim Radfahren am Wasser sind wir – egal ob Tourist oder Einheimischer – zuallererst eins: Menschen, die das Chiemsee-Alpenland entdecken und genießen. Deswegen setzen wir uns für den Erhalt unserer Heimat mit nachhaltigem Tourismus ein.

Auch wir – das Team von Chiemsee-Alpenland Tourismus – bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich für den Tourismus in unserer Region mit Herz und Seele engagieren.

*Danke, dass es euch gibt!*



## IMPRESSUM

### Herausgeber

OVB GmbH & Co. KG  
Hafnerstraße 5–13  
83022 Rosenheim

Druck: OVB Druckzentrum  
Mangfallstraße 33  
83026 Rosenheim

Persönlich haftender  
Gesellschafter:

OVB Verwaltungs GmbH AG  
Traunstein • HRB 4818

Geschäftsführer: Oliver  
Döser, Bernd Stawiarski,  
Florian Schiller

Leitung Werbemärkte:  
Andrea Schaller

Redaktion: Karin Zehentner  
Layout: Viola Konrad

### Bilder

Titelbild: Thomas Kujat  
Weitere Bilder: Chiemsee-  
Alpenland Tourismus  
GmbH & Co. KG, AIB-KUR  
GmbH u. Co. KG, Bayerische  
Schlosserverwaltung,  
Chiemgau Thermen Bad  
Endorf, Jessica Dehn, Adrian  
Greiter, MH Photography  
Manfred Huber, Innradweg/  
Chiemsee-Alpenland  
Tourismus, Andreas Jacob,  
Siegfried Kersch, Thomas  
Kujat, Dominik Schachten,  
Stadt Wasserburg am  
Inn, Therme Bad Aibling,  
Florian Thoma, Josefine  
Unterhauser, Markus  
Weißmüller

### Weitere Quellenverweise

Daten & Fakten zum  
Online- Reisemarkt,  
VIR 2022

Jahresbericht Chiemsee-  
Alpenland Tourismus 2021

Lebenszufriedenheit  
Tourismusbewusstsein  
und Tourismusakzeptanz  
in Bayern, Studie des  
Bayerischen Zentrums für  
Tourismus e.V., Juni 2022

Tourismusakzeptanz in  
der Wohnbevölkerung  
– Zentrale Ergebnisse  
für Deutschland 2021,  
Deutsches Institut für  
Tourismusforschung, FH  
Westküste, Mai 2022

Wirtschaftsfaktor  
360°Gastwelt, Fraunhofer  
IAO, 2022

Wirtschaftsfaktor Tourismus  
für die Region Chiemsee-  
Alpenland, 2020 dwif,  
April 2020

**Immer informiert bleiben –  
die Kanäle von Chiemsee-  
Alpenland Tourismus:**

- ChiemseeAlpen
- chiemseealpenland
- chiemseealpen
- ChiemseeAlpenland
- chiemseealpenland

[www.chiemsee-alpenland.de](http://www.chiemsee-alpenland.de)